

Ausnahme im Altlandkreis Kötzing

In Lam ist Lotsendienst noch ehrenamtlich – 350-Euro-Scheck der Raiffeisenbank

Lam. Während in der Marktgemeinde Lam noch Schülerlotsen bei Wind und Wetter an den Übergängen stehen, schultern in umliegenden Gemeinden des Altlandkreises Kötzing längst von der Kommune bezahlte Verkehrsweghelfer diese Aufgabe. Dies wurde bei der internen Weihnachtsfeier für die Schülerlotsen am Mittwoch in der Grund- und Mittelschule klar herausgestellt und mit viel Lob bedacht.

Rektor Josef Baumann oblag die Begrüßung zu der kleinen Feierstunde in der Aula. Bürgermeister Paul Roßberger hieß dazu auch die Vertreter der Verkehrswacht, den Vorstandsvorsitzenden der Raiffeisenbank, Franz Wellisch, den bisherigen Ausbilder Karl Paulus, und seinen Nachfolger Bernhard Vogl willkommen. „Es ist ein besonderer Vorzug unserer Grund- und Mittelschule in Lam, den Lotsendienst noch ehrenamtlich zu versehen“, unterstrich der Redner. Die Burschen und Mädchen übernehmen eine verantwortungsvolle Arbeit, die in anderen Orten nicht mehr auf ehrenamtlicher Basis funktioniert. „Ihr seid auch die nächste Generation, die in den Vereinen und im öffentlichen Leben Führungsämter nicht scheut“, war sich der Schulverbandsvorsitzende sicher. Karl Paulus hatte sehr lange Zeit den ausbildenden Part inne. Seine erfolgreiche Tätigkeit ging reibungslos an Bernhard Vogl über. Bei ihm sei die Ausbildung der Teenager in guten Händen. Paul Roßberger bedankte sich ebenso für die Unterstützung durch die Raiffeisenbank. Franz Wellisch hatte einen Scheck über 350 Euro mitgebracht. Die Verkehrswacht verrichte das ganze Jahr über eine tolle Arbeit.

Sigmund Jäckel teilte Geschenke für die Lotsen aus und war froh, dass Franz Wellisch die Aufmerksamkeiten mit der Spende ermöglicht habe. Auch Jäckel lobte die Einsatzbereitschaft im Dienst der guten Sache. „Ihr seid sogar bei den deutschlandweiten Schülerlotsenwettbewerben beteiligt“, bat Jäckel darum, dieses Engagement fortzusetzen. Jäckel händigte je ein Präsent an Karl und Uschi Paulus sowie an Bernhard Vogl aus. „Einer, der jahrzehntelang für die Verkehrswacht gelebt hat, ist Alfred Klingseisen“, leitete Josef Baumann zur langjährigen Führungskraft über, der sich nun zurückziehen will. Deshalb war es ihm ein Anliegen, vor allem den langjährigen Partnern, mit denen er gut zusammengearbeitet hat, nämlich Uschi und Karl Paulus, Dank zu sagen. Beide haben die gesamte Organisation abgewickelt. Franz Wellisch wünschte sich als Gegenleistung für den Scheck, dass die Zahl der Lotsen noch steige, so dass er nächstes Jahr die Summe auf 500 Euro aufstocken kann. (kli)



Bildtext: -Die Schülerlotsen mit den Vertretern von Verkehrswacht und Raiffeisenbank sowie den Ausbildern, dem Rektor und dem Bürgermeister.